

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.502.341

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 15652/J-NR/2023 betreffend Wie hoch waren 2022 die Kosten für EDV- und IT-Systeme?, die die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Dr. Petra Oberrauner, Kolleginnen und Kollegen am 5. Juli 2023 an mich richteten, darf ich anhand der mir vorliegenden Informationen wie folgt beantworten:

Zu den Fragen 1 und 2:

- *Wie hoch waren 2022 die gesamten EDV/IT-Kosten in Ihrem Ressort (bitte um Angabe in Mio. €)?*
- *Wie viel davon entfiel auf Personalaufwand und Honorare, Hardware- bzw. Softwarekosten (bitte jeweils um Angabe in Mio. €)?*

Eingangs wird darauf hingewiesen, dass bei der Beantwortung der Fragen die internen EDV-Systeme und die IKT-Arbeitsplätze der Zentralstelle im Fokus stehen. Weiters ist anzumerken, dass das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung auf Bundesebene verschiedene Anwendungen verpflichtend einzusetzen hat. Die Kosten für diese bundesweiten Verfahren (ELAK, HV-SAP, PM-SAP oÄ), die von unterschiedlichen Ressorts bereitgestellt werden und dem IT-Dienstleister des Bundes (Bundesrechenzentrum GmbH) abgegolten werden, sind entsprechend der Fragestellung nicht enthalten.

Die EDV/IT-Aufwendungen des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung (Zentralleitung DB 30.01.01 und DB 31.01.01.00) im Sinne der Anfrage im Jahr 2022 sind der nachstehenden Aufstellung zu entnehmen.

Jahr	EDV/IT-Aufwendungen in EUR Mio.
2022	6,28555677

Die Veränderung gegenüber dem Planwert der Beantwortung der Parlamentarischen Anfrage Nr. 11704/J-NR/2022 vom 7. Juli 2022 ergibt sich im Wesentlichen aus den nicht mitumfassten Kosten der verwendeten bundesweiten Applikationen (ELAK, HV-SAP, PM-SAP). Die Aufwendungen für IT-Dienstleistungen (Honorare), Hardware und Software im Jahr 2022 stellen sich wie folgt dar.

Jahr	IT-Dienstleistungen (Honorare) in EUR Mio.	Hardware in EUR Mio.	Software in EUR Mio.
2022	4,38596648	1,01908124	0,76650905

Angemerkt wird, dass der Personalaufwand für Bundesbedienstete nicht Teil des IT-Budgets und daher in den Werten nicht enthalten ist. Eine detaillierte Darstellung dieses Personalaufwandes ist nicht möglich, da dieser aus dem laufenden Budget bedeckt wird und eine trennscharfe Zuordnung der Tätigkeiten der Bediensteten zu einzelnen Thematiken in quantitativer Hinsicht nicht möglich ist, zumal Bedienstete nie nur für eine singuläre Aufgabe zuständig sind bzw. eingesetzt werden.

Differenzen zwischen dem Gesamtergebnis zu Frage 1 (Aufstellung EDV/IT-Aufwendungen in Mio. EUR) zu vorstehender Aufstellung nach den drei dargestellten Kategorien ergeben sich daraus, dass im IT-Bereich unterschiedliche Kostenarten anfallen, nicht nur Hard- und Software sowie IT-Dienstleistungen, sondern z.B. auch Datenleitungskosten oder Domainkosten, die auf Grund der Fragestellung hier nicht mitaufgeschlüsselt wurden.

Zu den Fragen 3 sowie 5 bis 8:

- *Wie viele Lizenzen (für Betriebssysteme, Office-Pakete, Server, sonstige Lizenzen für Arbeitsplatzsoftware) wurden 2022 in ihrem Ressort genutzt und wie hoch waren in diesem Jahr die Lizenzkosten für Software - inklusive der laufenden Kosten für Wartung und Pflege sowie für Sicherheitsüberprüfungen (bitte tabellarisch nach Anbieter; Produkt und Kosten (jeweils Summe in Mio.€) auflisten)?*
 - a. *Wie viel davon entfällt auf Softwareabonnements?*
 - b. *Wie viel davon entfällt auf Softwareeinmalkäufe, die erst zu einem späteren Zeitpunkt neuerlich gekauft werden müssen (Softwarepakete, die mittelfristig erneuert werden müssen)?*
- *Wie hoch waren 2022 die jährlichen Softwarekosten (jeweils Summe in Mio.€) an die unter Frage 4 genannten Hersteller aus Softwarepaketen, die mittelfristig regelmäßig erneuert werden müssen (z.B. Betriebssysteme oder Office-Suites)?*
- *Wie hoch waren 2022 die Softwarekosten (jeweils Summe in Mio.€) an die unter Frage 4 genannten Hersteller aus Softwareabonnements, die mittelfristig regelmäßig zu erneuernde Software ablösen (z.B. Betriebssysteme oder Office-Suites)?*
- *Wie hoch waren 2022 die Softwarekosten (jeweils Summe in Mio. €) an die unter Frage 4 genannten Hersteller, aus Softwareabonnements (z.B. Office 365, AWS, Azure, Google Cloud, Ubuntu-Server, etc.)?*

- *Wie hoch waren 2022 Softwarekosten (jeweils Summe in Mio.€) an die unter Frage 4 genannten Hersteller, aus langfristigen Softwaredienstleistungsverträgen?*

Grundsätzlich ist in der Zentralstelle des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung jeder Arbeitsplatz mit einer Basislizenz ausgestattet (Betriebssystem, Office, Betriebsmanagement). Konkrete Lizenzzahlen sind angesichts der größtenteils pauschalierten Lizenzvereinbarungen für die rund 1.200 Arbeitsplätze nicht darstellbar.

Die jährlichen Lizenzkosten sind im Wesentlichen mit den Software-Kosten im Sinne der Frage 2 gleichzusetzen und dort inkludiert. Diese Lizenzkosten beinhalten die laufenden Kosten für Wartung und Pflege der Software und die Gewährleistung eines sicheren Betriebes. Die Nennung der Hersteller im Bereich der Sicherheitsüberprüfungen stellt ein Sicherheitsrisiko dar, deshalb können sie nicht aufgeschlüsselt werden.

Folgende Aufwendungen wurden im abgerechneten Jahr 2022 getätigt (inkl. Wartung und Pflege der Software und Gewährleistung eines sicheren Betriebes für Softwareabonnements und Softwareeinmalkäufe, DB 30.01.01 und DB 31.01.01.00).

Hersteller	Software-Paket-Einmalkauf, mittelfristig zu erneuern in EUR Mio.	Software-Abonnement, mittelfristig zu erneuern in EUR Mio.	Software-Abonnement-Cloudprodukt in EUR Mio.	Langfristige Software-Dienstleistung in EUR Mio.
Adobe		0,00192000	0,03254417	
Axaio Software		0,00046061		
axes4		0,01314200		
Blackberry		0,02289060		
Caseris				0,00405600
Citrix		0,06202714		
Conova		0,00480960		
dotUltimate		0,00086040		
Eaton		0,00194880		
Ergon		0,00641280		
Fortinet		0,04965425		
Graphomat				0,00356400
HP		0,00707940		
IBM				0,00796818
IBM SPSS		0,00174000		
MadetoTag		0,00069091		
Mait Inc.		0,00112800		
Microsoft			0,10700000	
Omninet Omnitracker				0,01210937
Oracle Campus		0,17012954		
pmOne xLCubed		0,00612000		

Sicherheit *		0,07971923		
Siteimprove		0,02462202		
Veeam Software Group		0,00855168		
Verlag Österreich				0,00132126
VMware		0,02492325		
WellDev	0,00404657			
Zoom			0,10395725	
Zoomtext	0,00111202			
Gesamt	0,00515859	0,48883023	0,24350142	0,02901881

* Die Nennung der Hersteller im Bereich der Sicherheit bzw. generell Sicherheitssoftware stellt ein Sicherheitsrisiko dar, weshalb diese nicht aufgeschlüsselt werden können.

Wie bereits erwähnt, werden bundesweit eingesetzte Anwendungen wie z.B. ELAK (Fabasoft) oder HV-SAP und PM-SAP (SAP) dem IT-Dienstleister des Bundes (Bundesrechenzentrum GmbH) abgegolten. Auf die Ausführungen zu Fragen 1 und 2 wird verwiesen. Direkte Verträge mit der Firma SAP wurden nicht abgeschlossen.

Zu Frage 4:

- *Wie hoch waren 2022 die Hardwarekosten Ihres Ressorts (jeweils Summe in Mio. €), die an die Hersteller, z.B. Google, Amazon, Facebook, Apple, Microsoft, IBM, SAP, Adobe, Lenovo, HP, Dell, Acer, sonstige (bitte um Detailangabe zum Hersteller) gezahlt wurden? Wie viel davon betraf Hardwaremiete oder -Leasingverträge?*

Hinsichtlich der Hardwarekosten der Zentraleitung des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung (DB 30.01.01 und DB 31.01.01.00) für das abgerechnete Jahr 2022 wird auf nachstehende Aufstellung verwiesen.

Hersteller	Hardware in EUR Mio.
Apple	0,00808733
Arista	0,06843193
Cherry	0,00049992
Cisco	0,03768847
Dell	0,01439000
Diverse	0,00939954
Diverse (Kleinmaterial)	0,00280091
Eaton	0,00259102
Flexoptix	0,00493015
Fortinet Fortigate	0,13622369
HP	0,07340282
iiyama	0,00188856
Jabra	0,01172082
Lenovo	0,35250886
Logitech	0,02488170
Mitsubishi Electric	0,00180859

Pure Storage	0,20668520
Samsung	0,01000493
Sicherheit*	0,00048480
SuperMicro	0,05065200
Gesamt	1,01908124

* Die Nennung der Hersteller im Bereich der Sicherheit bzw. generell Sicherheitssoftware stellt ein Sicherheitsrisiko dar, weshalb diese nicht aufgeschlüsselt werden können.

In den Beträgen sind die selbst angeschaffte Hardware und die über einen eigenen Nutzungsvertrag mit dem Bundesrechenzentrum genutzte Hardware enthalten. Mietverträge oder Leasingverträge zu Hardware existieren im Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung nicht.

Zu Frage 9:

- *Welche Softwareneuanschaffungen sind für Ihr Ressort in den kommenden Jahren vorgesehen (bitte um Angabe des Herstellers, Lizenznehmers, der Software (inklusive Abonnements) und des jährlichen Betrages in Mio.€)?*

Im Wesentlichen wird die bestehende Softwareumgebung weitergeführt und bedarfsorientiert aktualisiert. Dabei werden auch technologische Weiterentwicklungen berücksichtigt. Aus heutiger Sicht sind in den kommenden Jahren vorwiegend Verlängerungen bestehender Softwarelizenzen vorgesehen, wobei sich ändernden Anforderungen und Rahmenbedingungen Rechnung zu tragen ist. In diesem Zusammenhang bestehen jedenfalls Bestrebungen, Sicherheitssoftware neu anzuschaffen. Notwendige Neuanschaffungen richten sich grundsätzlich nach den Ergebnissen von Vergabeverfahren nach dem Bundes-Vergabegesetz.

Zu den Fragen 10 bis 15:

- *Wie hoch waren 2022 die Kosten für die Anschaffung von KI-Systemen in ihrem Ressort?*
- *Wie hoch waren 2022 die Lizenzkosten für KI-Systeme in ihrem Ressort?*
- *Wie hoch waren 2022 die Kosten für die Wartung, Pflege und Sicherheit von KI-Systemen in ihrem Ressort?*
- *Wie hoch waren 2022 die Energiekosten, die durch den Einsatz von KI-Systemen ihres Ressorts verursacht wurden?*
- *Wie hoch war 2022 der Wasserverbrauch, der durch den Einsatz von KI-Systemen ihres Ressorts verursacht wurde?*
- *Wie hoch waren 2022 die Ausgaben für Schulungen, Fort- und Weiterbildungen im Bereich Digitalisierung und speziell im Bereich KI-Systeme in ihrem Ressort?*

Seitens des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung erfolgten im Jahr 2022 keine Ausgaben für die Anschaffung von KI-Systemen, etwaiger Lizenzen oder Schulungs-, Fort und Weiterbildungskosten. Demzufolge ergeben sich auch keine durch KI

bedingte Ausgaben für Wartung, Pflege und Sicherheit, Energiekosten sowie Wasserverbrauch.

Zu Frage 16:

- *Wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (VZÄ) werden für die Verwaltung von Softwarelizenzen in ihrem Ressort benötigt?*

Im Bereich der Verwaltung von Softwarelizenzen sind 0,2 Vollzeitäquivalente in der Zentralstelle des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung tätig.

Wien, 5. September 2023

Ao. Univ.-Prof. Dr. Martin Polaschek